Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1882)
Heft: 2 : 1040-1056

Artikel: Die Thierwelt in den Pfahlbauten des Bielersee's
Autor: Studer, T.
Titelseiten
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318971

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Th. Studer.

Die Thierwelt in den Pfahlbauten des Bielersee's.

Mit 5 Tafeln.

Vorgetragen am 13. Januar 1883.

Die Pfahlbauten des Bielersee's, welche bis vor zehn Jahren nur höchst unvollkommen bekannt waren, haben sich seither durch die Canalisationsarbeiten im Aare- und Ziehlgebiet und die dadurch bewirkte Tieferlegung des Seeniveau's als zahlreiche und ergiebige Fundstätten für die Culturreste des merkwürdigen Volkes gezeigt, das in vorhistorischer Zeit auf unsern Seen sich ansiedelte. Die durch das Sinken des Seespiegels vollständig trocken gelegte Culturschicht erlaubte auch eine systematische Ausbeutung wie sie bei anderen Seen, wo Zange und Drague angewendet werden müssen, kau mmöglich ist. Neben den reichen Fundstücken von Artefakten wurden auch die Thierknochen mit Sorgfalt gesammelt und kamen mit genauer Fundortsangabe an das Berner Museum für Naturgeschichte. Beim Ordnen und Bestimmen dieser Knochen ergaben sich in Bezug auf das Vorkommen der Thiere in den verschiedenen Stationen Resultate, welche mir der Veröffentlichung werth schienen. Aus der Untersuchung der Artefakten hatte sich nämlich herausgestellt, dass die verschiedenen Stationen sehr verschiedenen Epochen der Culturentwicklung entsprechen. In der einen